

Heute, den vierzehnten April tausend neun hundert acht und vierzig,

Vor dem unterzeichneten Nicolas genannt auch Johann Nicolas MARTIN, Notar mit dem Amtswohnsitz zu Rambruch,

Sind erschienen:

1. Herr Firmin LANNERS, Müller und Ackerer zu Syr wohnend,
2. Herr Emil LANNERS, Ackerer und Wirt zu Syr wohnend,

Und erklärten zur Teilung schreiten zu wollen von verschiedenen ihnen ungeteilt zugehörenden Immobilien, gelegen Gemeinde Bau-schleiden, Sektion C, genannt Syr, nebst verschiedenen Mobilien, welche sich in den zu teilenden Immobilien befinden.

M A S S E .

1. ein Wohnhaus mit Stall, Backhaus, Kegelbahn, Dependenzien, Hof, Gärtchen und Plätzen, alles in einem Beringe gelegen im Dorfe Syr, Ort genannt Syr, Nummer 69/42o2<sup>2</sup>, 70/42o3 des Katasters, gross 9 Ar 4o Centiar, sammt allen sich darin befindlichen oder dazu gehörenden Gegenständen, welche vermöge ihrer Bestimmung, Beziehung oder Verbindung als unbeweglich gelten und der auf diesem Hause ruhenden Konzession zum Betriebe einer Schankwirtschaft in diesem Hause,

2. ein Wohnhaus mit Stallungen, Scheune, Dependenzien, Mahlmühle, Kanal ober- und unterhalb der Mühle, Garten, Wiesen und Plätzen, alles in einem Beringe, im Dorfe Syr, Ort genannt "Syr", am Deich und "unter dem Deich", gross 89 Ar 58 Centiar, eingetragen im Kataster wie folgt:

Nummer 85, Ort genannt "Syr", Mühle, gross 38 Centiar,

Nummer 86/2977, Ort genannt "Syr", Haus, Gebäudenplatz, gross 4 Ar 4o Centiar,

Nummer 88, Ort genannt "Syr", Kanal, gross sechzig Centiar,

Nummer 449, Ort genannt "om Deich", Garten, gross ein Ar 60 Centiar,

Nummer 453, Ort genannt "om Deich", Kanal, gross 16 Ar 90 Centiar,

Nummer 454, Ort genannt "unter dem Deich", Wiese, gross 32 Ar 40 Centiar,

Nummer 455, Ort genannt "unter dem Deich", Wiese, gross 4 Ar 9o Centiar,

Nummer 457/4710, Ort genannt "unter dem Deich", Wiese, gross 16 Ar 90 Centiar,

Nummer 468, Ort genannt "unter dem Deich", Wiese, gross 11 Ar 5o Centiar,

nebst den Mühleneinrichtungen, Maschinen und Geräten und den Hausmobilien und Leinen, wie sie all dieses von ihren heute verstorbenen Eltern gekauft haben, laut Akt des Notars Constant de Muysen von Wiltz vom 27. Dezember 1923,

3. ein Stall mit Scheune, gelegen im Dorfe Syr, Ort genannt "SYR", Nummer 117/4204 des Katasters, gross 1 Ar 52 Centiar,

4. eine Wiese, gelegen Ort genannt "unter dem Deich", Nummer 472/2146, 472/2147 des Katasters, gross 42 Ar 30 Centiar,

5. ein Ackerfeld, gelegen Ort genannt "in Wallescht", Nummer 585 des Katasters, gross 82 Ar 20 Centiar,

6. ein Ackerfeld, gelegen Ort genannt "vor der Houscht", Nummer 1176/1329 des Kadasters, gross 30 Ar,

7. ein Ackerfeld, gelegen Ort genannt "in den Esperen", Nummer 1924/3122 des Kadasters, gross 69 Ar,

8. ein Ackerfeld, gelegen Ort genannt "in den Esperen", Nummer 1932/3123 des Kadasters, gross 53 Ar 90 Centiar.

Nachdem diese Masse aufgestellt worden war, haben die Parteien zwei gleiche Lose daraus gebildet wie folgt:

Erstes Los:

Dasselbe begreift:

1. ein Wohnhaus mit Stallungen, Scheune, Dependenzien, Mahlmühle, Kanälen, Garten, Wiesen und Plätzen, gelegen alles in einem Beringe, im Dorfe "Syr", Ort genannt "Syr", "am Deich" und "unter dem Deich", Nummer 85, 86/2977, 88, 457/4710, 449, 453, 454, 455, 468 des Kadasters, gross 89 Ar 58 Centiar,

nebst den Mühleneinrichtungen, Maschinen und Geräten und den Leinen und Hausmobilien, wie sie all dieses von ihren heute verstorbenen Eltern Alexis Lanners und Barbara Franck von Syr gekauft haben, laut Akt des Notars de Muysen von Wiltz vom 27. Dezember 1923, Artikel 2 der Masse,

2. 39 Ar 20 Centiar zu nehmen längst des Weges von einem Acker, gelegen Ort genannt "in Wallescht", Nummer 585 des Kadasters, Artikel 5 der Masse, wie diese Parzelle im beigebogenen Plane eingezeichnet ist, welcher Plan, nachdem er "ne varietur" von den Parteien paraphiert worden ist mit gegenwärtigem Akte der Formalität des Stempels und der Buchung unterworfen wird, welchem Akte er dann als Anlage beigebogen bleibt.

Diese Parzelle muss der zweiten Parzelle dieses Ackerfeldes "in Wallescht", welche ins 2te Los fällt, ein Passagerecht in einer Breite von zwei Meter längst Joseph Molitor überlassen.

3. 56 Ar 20 Centiar zu nehmen längst einem Privatweg von einem Acker, Ort genannt "in den Esperen", Nummer 1924/3122 des Kadasters

Artikel 7 der Masse, wie diese Parzelle im beigebogenen Plane eingezeichnet ist, welcher Plan, nachdem er von den Parteien "ne varietur" paraphiert ist worden, mit diesem Akte gestempelt und einregistriert wird, welchem Akte er dann annektiert bleibt.

Zweites Los:

Dasselbe begr~~iff~~ft:

1. Ein Wohnhaus mit Stall, Backhaus, Kegelbahn, allen Dependenzien, Hof, Gärtchen und Plätzen, gelegen im Dorfe "Syr", Ort genannt "Syr", Nummer 69/4202<sup>2</sup>, 70/4203 des Kadasters, gross 9 Ar 40 Centiar, samt allen Mobilien, welche vermöge ihrer Bestimmung als unbeweglich gelten und der auf diesem Hause ruhenden Konzession zum Betriebe einer Schankwirtschaft in diesem Hause, Artikel 1 der Masse,
2. ein Stall mit Scheune, gelegen im Dorfe Syr, Ort genannt "Syr", Nummer 117/4204 der Kadasters, gross 1 Ar 52 Centiar, Artikel 3 der Masse,
3. eine Wiese, gelegen Ort genannt "unter dem Deich", Nummer 472/2146, 472/2147 des Kadasters, gross 42 Ar 30 Centiar, Artikel 4 der Masse,
4. 43 Ar zu nehmen längst Friederich Martin von einem Acker, gelegen Ort genannt "Wallescht", Nummer 585 des Kadasters, Artikel 5 der Masse, wie diese Parzelle im beigebogenen Plane eingezeichnet ist, welcher Plan, nachdem er von den Parteien "ne varietur" paraphiert worden ist, mit gegenwärtigem Akte der Formalität der Buchung und des Stempels unterworfen wird, welchem er dann annektiert bleibt. Diese Parzelle erhält von der Parzelle "in Wallesch", Nummer 585, welche ins erste Los fällt, ein Passagerecht in zwei Meter Breite über die andere Parzelle längst Joseph Molitor,
5. ein Acker, gelegen "vor der Houscht", Nummer 1176/1329 des Kadasters, gross 30 Ar, Artikel 6 der Masse,
6. 12 Ar 80 Centiar zu nehmen zur Seite Emil Lenners von einem Acker, gelegen in den Esperen, Nummer 1924/3132 des Kadasters Artikel 7 der Masse, wie diese Parzelle im beigebogenen Plane eingezeichnet ist, welcher Plan, nachdem er "varietur" von den Parteien paraphiert ist worden, mit diesem Akt der Formalität des Stempels und der Buchung unterworfen wird,
7. ein Ackerfeld, gelegen Ort genannt "in den Esperen", Nummer 1932/3123 des Kadasters, gross 53 Ar 90 Centiar, Artikel 8 der Masse,

Nachdem diese Lose also gebildet worden waren, haben die Parteien diese Lose auf gütlichem Wege zugeteilt wie folgt:

Das erste Loos dem Firmin LANNERS,

das zweite Los dem Emil LANNERS.

Die Teilenden nehmen das einem jeden von ihnen zuerfallene Los an.

Die Teilung fand statt unter der Gewährleistung Rechtens.

Die Teilenden überlassen sich gegenseitig und Unentgeltlich die durch die Zerstückelung der Grundgüter etwa nötigen Ausfahrten und Wasserläufe, namentlich muss die Parzelle "in Wallescht" welche längst dem Wege liegt, der andern Parzelle "in Wallescht" ein Passagerecht in zwei Meter Breite längst Joseph Molitor überlassen wie dies schon oben gesagt ist.

Die Immobilien dieser Teilung gehören einem jeden der beiden Teilenden zu einer ungeteilten Hälfte:

1. um das Wohnhaus mit Stall, Dependenzien und Wirtschaftskonzeption, gelegen im Dorfe Syr, Artikel 1 der Masse gemeinsam von Theodor Simon-Schmitz, Pächter zu Burgfried käuflich erworben zu haben laut Akt des Notars Gengler von Hosingen vom 15. März 1918,

2. a) um das Wohnhaus mit Scheune, Mahlmühle, Kanälen, Garten, Plätzen, gelegen Ort genannt "Syr" und "om Deich" und "unter dem Deich", samt allen sich darin befindlichen Hausmobilen, allen Mühleneinrichtungen und Maschinen, Artikel 2 der Masse,

b) ein Ackerfeld, gelegen Ort genannt "~~in Wallescht~~" in Wallescht Artikel 5 der Masse,

c) ein Ackerfeld, Ort genannt "in den Esperen", Artikel 7 der Masse,

d) ein Ackerfeld, gelegen Ort genannt "in den Esperen", Artikel 8 der Masse,

gemeinsam von ihren Eltern, den Eheleuten Alexis Lanners und Barbara Franck von Syr gekauft zu haben, laut Akt des Notars de Muiser von Wiltz vom 27. Dezember 1923,

3.- um den Stall mit Scheune, gelegen im Dorfe Syr, Artikel 3 der Masse, von Theodor Simon-Schmitz, Pächter zu Burgfried, gemeinsam gekauft zu haben laut Akt des Notars Gengler von Hosingen vom 15. März 1918,

4.- um die Wiese, gelegen Ort genannt "unter dem Deich", Artikel 4 der Masse von Consorten Greiveldinger, laut Versteigerungsprotokoll des Notars Leo Faber von Wiltz vom 29. Dezember 1919 gemeinsam erworben zu haben,

um das Ackerfeld "vor der Houscht", Artikel 6 der Masse, von Joseph Glesner, Ackerer zu Bauschleiden, gemeinsam gekauft zu haben, laut Akt unter Privatschrift, tragend folgenden Vermerk: Enregistré à Wiltz le 22 septembre 1925, vol. 124, folio 65, case 3. Reçu soixante francs. Le receveur, signé: Jacques.

Zu allen Zwecken schätzen die Parteien die geteilten Immobilien auf vier hundert tausend Franken.

Es fand keine Herausgabe statt.

Zur Ausführung dieses Aktes wählen Parteien Rechtswohnsitz zu Syr in ihren repektiven Wohnungen.

Vor Abschluss ~~der~~ hat der Notar den Parteien Vorlesung gegeben von Artikel 1, 3, 4 und 29 des Gesetzes vom 28. Januar 1948 über die gerechte und genauer Erhebung der Einregistrierungs- und Erbschaftsgebühren und er hat denselben die Tragweite dieser Bestimmungen in einer ihnen kundigen Sprache erklärt.

Dieselben versichern, unter den durch vorerwähnten Artikel 29 angeordneten Strafen, dass gegenwärtige Urkunde den gesamten vereinbarten Preis enthält und der Notar erklärt, dass seines Wissens dieselbe durch keine eine Preiserhöhung enthaltende gegenteilige Vereinbarung abgeändert oder derselben widersprochen wird.

#### Worüber Urkunde,

Also geschehen und aufgenommen zu Syr, in der Wohnung von Emil LANNERS, selbes Datum wie oben.

Und nach Vorlesung dieser Urkunde an die Parteien, alle dem Notar nach Namen, Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, heben Parteien mit dem Notar diese Urkunde unterschrieben.

Gezeichnet: F. Lanners, E. Lanners, Martin.

Enregistré à Redange le 26 avril 1948, vol. 285, fol. 71, case 8. Reçu trois francs, - frs 3.- Le receveur, s/Leitz.

Für gleichlautende Ausfertigung den Parteien auf Verlangen erteilt behufs Transcription.

Rambruch, den 4. Juni 1948.

gez. Martin.

Stempel: Nicolas, genannt auch Johann Nikolas Martin, Notar Rambruch.

Transcrit au bureau des hypothèques de Diekirch le 8.6.1948, vol. 532, no. 166. Reçu vingt-cinq francs. salaire: frs 25.00

Le conservateur, s/ Dumont.